



Niederschrift

über die

19. Gemeinderatssitzung

Am: 11.06.2024
Beginn: 20:00 Uhr

im: Gemeindeamt Stumm
Ende: 21:30 Uhr

Anwesend: Ing. Franz Kolb
Mag. (FH) Hans Peter Hollaus
Andreas Kohlhuber
Simon Kröll
Dr. Thomas Angerer
Anna Bichler
Robert-Anton Steiner
Lukas Stiegler
Mag. phil. Julia Ruech
Patrick Höllwarth
Georg Ebster
Mag. Eva Hollaus
Ludwig Glaser

Vertretung für Georg Wechselberger
Vertr. für Dipl. –Ing. Dr. techn. Michael Möderl
Vertretung für Jaqueline Eberl

Abwesend: entschuldigt Jaqueline Eberl
entschuldigt Dipl. –Ing. Dr. techn. Michael Möderl
entschuldigt Georg Wechselberger

Schriftführung: Mag. Anja Sterzinger

Zuhörer: ja

Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Ansuchen Jubiläum ZZV
- 3) Beschluss Gehsteig Kreuzfeldstraße
- 4) Volksschulzubau Einrichtung
- 5) Beschluss Ganztagesbetreuung Mittelschule
- 6) Beschluss Bebauungsregeln
- 7) Änderung Flächenwidmungsplan Gp. 202/6
- 8) Änderung Flächenwidmungsplan Gp. 202/2
- 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Beratung und Beschlussfassung

zu Punkt 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt den anwesenden Gemeinderat sowie die Zuhörer und eröffnet nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit die öffentliche Sitzung um 20:00 Uhr.

zu Punkt 2) Ansuchen Jubiläum ZZV

Der Ziegenzuchtverein Zillertal ersucht um ein Sponsoring für das 30 jährige Jubiläum mit Gebietsausstellung. Der Vizebürgermeister merkt an, dass die Vereine vorab eingeladen wurden und im Nachhinein werden erst Ansuchen gestellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Stumm lehnt das Ansuchen Sponsoring Jubiläum ZZV einstimmig ab.

zu Punkt 3) Beschluss Gehsteig Kreuzfeldstraße

Für die Schaffung eines einheitlichen Straßenkörpers sollen die Teilstücke des neu zu bauenden Gehsteiges im Bereich Kreuzfeldstraße an die Landstraßenverwaltung übertragen werden.

GR Steiner möchte für die Zukunft, dass bei Gehsteigabtretung die Fläche in den Abstand eingerechnet wird.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Stumm einstimmig die lastenfreie Abtretung der Trennstücke gemäß §§ 15 LiegTeilG laut Plan der Vermessung Ebenbichler ZT GmbH, vom 18.03.2024, Gz.: 112456/24, an das Land Tirol (Landesstraßenverwaltung), Abt. Verkehr und Straße, sowie deren Verbücherung, wie folgt:

- Trennstück 1 (Gemeinde Stumm außerbücherlicher Eigentümer laut KV vom 17.04.2024) in EZ 383, Gst. Nr. 344 im Ausmaß von 26 m²
- Trennstück 2 in EZ 111 Gst. Nr. 343 im Ausmaß von 20 m² und
- Trennstück 3 (Gemeinde Stumm außerbücherlicher Eigentümer laut KV 17.04.2024) in EZ 436, Gst. Nr. 340/2 im Ausmaß von 27 m².

Zu Punkt 4) Angebot Volksschulzubau

Der Bürgermeister berichtet, dass die Firma Mayr Schulmöbel, die bereits bestehenden Klassen eingerichtet hat. Das Angebot Nr. 22402031 für die Ausstattung der zwei neuen Klassen beträgt brutto € 76.823,76 abzgl. 2% Skonto. Dieser Posten wurde bereits im Budget bedacht.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Stumm einstimmig das Angebot Nr. 22402031 für die Ausstattung der zwei neuen Klassen der VS Stumm iHv brutto € 76.823,76 abzgl. 2% Skonto.

zu Punkt 5) Beschluss Ganztagesbetreuung Mittelschule

An der MS Stumm und Umgebung soll ab dem Schuljahr 2024/2025 eine Betreuung von Montag bis Donnerstag im Zeitraum von 13:15 Uhr bis 16:00 Uhr stattfinden. GR Höllwarth schlägt vor, sich in Zell zu erkundigen, da das dortige Angebot hervorragend ist. Der Bürgermeister erläutert die Problematik bezüglich Stellenbesetzungen, da bislang kaum Bewerbungen einlangen. Dafür haben sich schon mehrere Sponsoren (Kaboom, Elternverein) für die Einrichtung gemeldet.

a) Grundsatzbeschluss

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Stumm einstimmig eine schulische Tagesbetreuung (in getrennter Form) an der MS Stumm.

b) Einrichtung Freizeitbetreuung

Die Einrichtungskosten belaufen sich auf ca. € 2.500,-. Hievon hat die Gemeinde Stumm einen ¼ Anteil zu tragen.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Stumm einstimmig € 625,- für die Einrichtungskosten der Freizeitbetreuung MS Stumm zu übernehmen.

zu Punkt 6) Beschluss Bebauungsregeln

Der Bürgermeister erläutert die bisherigen Regelungen. In der Praxis haben sich in der Zwischenzeit Problematiken bei den Mindestnutzflächen ergeben, um diese zu verbessern und im Hinblick auf die Fortschreibung des ÖROK, sollen die Bebauungsregeln neu reglementiert werden und der Beschluss vom 12.12.2024 widerrufen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Stumm hat in seiner Sitzung vom 12.12.2024, den von Raumordnung Tirol DI Armin Autengruber ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Stumm, Zahl ROK 32-2023, zur öffentlichen Einsichtnahme in der Zeit vom 13.03.2024 bis einschließlich 12.04.2024 beschlossen.

Während der Auflage- und Stellungnahmefrist ist am 12.04.2024, Gz.: D/6891/2024, eine Stellungnahme der Familie Keiler- Jochriem- Weißenhofer eingelangt.

In seiner raumordnungsfachlichen Stellungnahme, eingelangt am 10.06.2024, empfiehlt der Raumplaner aufgrund der in der letzten Zeit in den diversen Gemeinden gemachten Praxiserfahrungen mit den neuen Bebauungsregeln, diese noch einmal zu überarbeiten und zusätzlich den aktuellsten Stand der Gesetzeslage zu inkludieren.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Stumm einstimmig den Beschluss vom 12.12.2024 aufzuheben und die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Stumm, Zahl ROK 32-2023, zu verwerfen.

zu Punkt 7) Änderung Flächenwidmungsplan Gp. 202/6

Der Bürgermeister erläutert die Widmung. Umliegend gibt es gemischtes Wohngebiet und daher sollen die Gp. 202/6 und 202/2 in diese Widmung übernommen werden.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Stumm einstimmig gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022, idF LGBl. Nr. 85/2023, den vom Planer AB Raumordnung Tirol ausgearbeiteten Entwurf mit der Planungsnummer 931-2024-00002, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Stumm im Bereich 202/6 KG 87120 Stumm zum Teil durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Stumm vor:

Umwidmung Grundstück 202/6 KG 87120 Stumm rund 671 m² von Wohngebiet § 38 (1) TROG in Gemischtes Wohngebiet § 38 (2) TROG

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 einstimmig der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

zu Punkt 8) Änderung Flächenwidmungsplan Gp. 202/2

Entsprechend dem vorgenannten Tagesordnungspunkt soll auch die Gp. 202/2 in gemischtes Wohngebiet übernommen werden.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Stumm einstimmig gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022, idF LGBl. Nr. 85/2023, den vom Planer AB Raumordnung Tirol ausgearbeiteten Entwurf mit der Planungsnummer 931-2024-00003, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Stumm im Bereich 202/2 KG 87120 Stumm zum Teil durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Stumm vor:

Umwidmung Grundstück 202/2 KG 87120 Stumm rund 895 m² von Wohngebiet § 38 (1) in Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 einstimmig der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Punkt 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges

- I. Der Umgang mit Ansuchen betreffend Erstattung der Kanalgebühren durch die Gemeinde aufgrund Wasserverlusten bei Pools usw. soll in der nächsten Gemeinderatssitzung mittels Grundsatzbeschluss behandelt werden.
- II. Ziller Galerie – Verlängerung Raumnutzung um ein Jahr
- III. Hokito Kindergarten Verwaltungssoftware mit Eltern-App (einmalige Einrichtung mit Schulung € 2.145,60, monatliches Entgelt € 274,34)
- IV. TIGAS Angebot Fixpreis ab 01.01.2025 5,990 ct/kWh netto
- V. Für die Photovoltaikanlage musste das Dach der Feuerwehr durch die Firma Pargger saniert werden. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Sanierung € 10.6820,- kostet.
- VI. Schneefanggitter Feuerwehrhaus und Gemeindeamt sollen angeschaffen werden. Für die Schneefanggitter am Gemeindeamt liegt schon ein Angebot vor.
- VII. Spendenaktion 15.06.2024 Benefizveranstaltung – in der nächsten Gemeindevorstandssitzung soll die Summe beschlossen werden
- VIII. Der Blaulichttag wurde von ca. 100 Kinder besucht.
- IX. Projekt Gehsteig Ahrnbach wurde am 16.05.2024 mit Anrainern besprochen
- X. Ausfahrt Dorfstraße Spiegel -Landesstraße stellt Spiegel auf und die Gemeinde muss diesen bezahlen.
- XI. GR Mag. Ortner ersucht den Verkehrsausschuss bei dem nächsten Termin eine Entschärfung für den Weg März zu besprechen. GR Bichler bittet auch in ihrem Wohnbereich etwas zu überdenken. Der Vizebürgermeister möchte, dass die Polizei eine „Aktion scharf“ mit Radarkontrollen durchführt.
- XII. GR Kröll erkundigt sich nach der Sperrung beim Weg Linschbichlhof. Der Bürgermeister hat mit der WLV bezüglich eines Weges beim Bach gesprochen, aber hierfür braucht es eine Verbauung durch einen hohen Zaun, da es beim Bach mindestens fünf Meter hinuntergeht. GR Mag. Ortner erläutert Ersitzungsrechte. GV Steiner führt an, dass die Eigentümer des Linschbichlhof angeboten haben, dass statt dem Ursprungsweg der Weg durch den Hof genommen wird.
- XIII. GR Kohlhuber erkundigt sich nach dem Glasfaserausbau.
- XIV. GR Kröll erkundigt sich bei dem Vizebürgermeister nach einem Projekt der Wassergenossenschaft.
- XV. GV Steiner erkundigt sich nach der Beschilderung Parkplätze sowie 30' Zone und berichtet von der Parksituation am Dorfplatz.
- XVI. GR Glaser möchte ein Zusammentreffen mit dem Pfarrer und Pfarrgemeinderat bezüglich Verabschiedungen
- XVII. GR Ruech bedankt sich im Namen des Tennisclubs bei dem Gemeinderat und der Gemeinde Stumm
- XVIII. GR Mag Hollaus berichtet vom Bildungstag. Die Barrierefreiheit, neue Lernmethoden und Generalsanierung müssen angedacht werden. Ein Ausschuss mit den Sprengelgemeinden soll gegründet werden. Realistisch könnte dann ab 2030 mit der Mittelschulsanierung begonnen werden.
- XIX. GR Höllwarth bemängelt die Kommunikation bezüglich der Spielplatzsperrung.
- XX. GR Mag. Ruech berichtet, dass sie von Eltern angesprochen wurde, dass die Mäharbeiten am Spielplatz sehr viel Lärm verursachen.
- XXI. GV Steiner möchte zusätzliche Geschwindigkeitstafeln. Ein Angebot soll eingeholt werden.

Ende: 21:30 Uhr

ggg.

